

06.06.2005 - 14:58 Uhr

Komplementärmedizin: Die Versicherten der Mitgliedskrankenkassen der Groupe Mutuel behalten alle ihre Vorteile

Martigny (ots) -

Ab 1. Juli 2005 werden die fünf alternativen Heilmethoden traditionelle chinesische Medizin, Homöopathie, Phytotherapie, Neuraltherapie und anthroposophische Medizin nicht mehr von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen.

Die Versicherten der Mitgliedskrankenkassen der Groupe Mutuel bleiben trotzdem weiterhin im Genuss aller Vorteile, denn ihnen ermöglicht die Groupe Mutuel dank der neuen Zusatzversicherung Alterna die Weiterführung des Versicherungsschutzes für Komplementärmedizin so wie bisher in der Grundversicherung inbegriffen. Auf diese Weise können selbst diejenigen Versicherten, die nur über die obligatorische Krankenpflegeversicherung verfügen, ohne Unterbruch den Versicherungsschutz für die fünf alternativen Heilmethoden ab 1. Juli 2005 behalten. Alterna steht allen unseren Versicherten ohne Gesundheitsfragebogen und Altersbeschränkung für Fr. 6.- monatlich für Erwachsene ab 19 Jahren und für Fr. 3.- monatlich für Kinder offen. Der Versicherungsschutz für die Behandlungen ist unbegrenzt und deckt auch die entsprechenden Medikamente.

Der vom Bundesrat getroffene Entscheid, die Komplementärmedizin aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung auszuschliessen, mindert ihre Kosten im gleichen Masse. Parallel dazu garantiert unsere Zusatzversicherung Alterna allen unseren Versicherten, die es wünschen, in gleichem Umfang wie bisher den Zugang zu den betroffenen fünf alternativen Heilmethoden.

Kontakt:

André Grandjean
Mitglied der Geschäftsleitung
Unternehmenskommunikation
Tel. +41/58/758'32'00
E-Mail: agrandjean@groupemutuel.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000969/100491292> abgerufen werden.